



Patienteninformation

Hybridbild-Untersuchung mit dem Tracer [^{18}F]SiFA-TATE

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen soll im Rahmen der klinischen Routine eine sogenannte **PET/MRT**, eine kombinierte Untersuchung bestehend aus einer **Positronenemissions-Tomographie (PET)** und einer **Magnetresonanz-Tomographie (MRT)**, durchgeführt werden.

Warum erhalten Sie diese Untersuchung?

Da bei Ihnen ein Tumor vermutet wird oder festgestellt wurde, der als besondere Eigenschaft sogenannte Somatostatin-Rezeptoren ausbildet, wurde die Durchführung einer PET-Bildgebung empfohlen, die auf die Darstellung dieser Rezeptoren spezifisch ausgerichtet ist. Hierbei werden schwach radioaktiv markierte Medikamente („Tracer“) als Diagnostika eingesetzt. Der Tracer namens ^{18}F -SiFA-TATE kann Somatostatin-Rezeptoren erkennen und so entsprechende Tumoren und ihre Absiedelungen im Körper aufspüren und sichtbar machen.

Der Tracer ^{18}F -SiFA-TATE ist kein zugelassenes Handelspräparat eines Pharmakonzerns, sondern wird individuell für jeden einzelnen Patienten in der Radiopharmazie der Universitätsklinik Tübingen hergestellt. Durch die Markierung mit radioaktivem Fluor (= ^{18}F , Halbwertszeit 109 Minuten) können Tumore und Metastasen sichtbar gemacht werden.

Die Gabe des Tracers ^{18}F -SiFA-TATE wird im Rahmen der ärztlichen Heilkunde nach §13.2b Arzneimittelgesetz angewendet, um eine anschließende kombinierte PET-Hybridbildgebung bei Ihnen durchführen zu können. Auch wenn der verwendete Tracer somit noch nicht vollständig arzneimittelrechtlich zugelassen ist, so wird er dennoch seit mehreren Jahren erfolgreich und sicher hergestellt und angewendet. Nach bisherigen Erkenntnissen bietet die PET-Untersuchung mit ^{18}F -SiFA-TATE einen verbesserten Tumornachweis im Vergleich zur

Fragen • Termine • Tracer

PET-Zentrum • Telefon: 07071 / 29-83424 • Fax: 29-4501

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/kliniken/radiologie/hybrid-bildgebung/>

zugelassenen Alternativmethode, der deutlich geringer sensitiven Szintigraphie mit Octreoscan®.

Wie läuft die PET/MRT-Untersuchung ab?

Der Tracer ^{18}F -SiFA-TATE wird Ihnen über eine Kanüle in eine Armvene injiziert. Nach einer **Wartezeit von ca. 90 Minuten** beginnt die Untersuchung im PET-Scanner, einer etwa 1,8 Meter langen offenen Röhre. Während der Messzeit von ca. 30 bis 90 Minuten sollten Sie sich möglichst nicht bewegen. Über die Risiken der PET-Untersuchung werden Sie in einem ärztlichen Aufklärungsgespräch gesondert informiert.

Welche Risiken sind mit dem Tracer [^{18}F]SiFA-TATE verbunden?

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Tracer ^{18}F -SiFA-TATE noch nicht arzneimittelrechtlich zugelassen ist (s.o.) und unter Berücksichtigung der Einzelfallindikation für Sie hergestellt wird.

Da ^{18}F -SiFA-TATE nur in sehr geringen Substanzmengen gegeben wird, sind pharmakologische Wirkungen wie z.B. Übelkeit oder Erbrechen sowie allergische Reaktionen nicht zu erwarten oder bekannt. Die Risiken liegen in der mit seiner Verabreichung verbundenen Strahlenexposition von ca. 3,2 Millisievert (mSv). Dies entspricht dem ca. 1,5-fachen der durchschnittlichen jährlichen Strahlenbelastung pro Person in Deutschland.

Was müssen Sie beachten?

Bitte bringen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Befunde bzgl. der Tumorerkrankung mit! Diese könnten sein: Laborbefunde (insb. Kreatinin), Befunde aus CT, MRT (Kernspin) oder Ganzkörperskelettszintigraphie.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte gern an Ihre/n untersuchenden Ärztin/Arzt.

Ihr PET-Zentrum -Team.

Fragen • Termine • Tracer

PET-Zentrum • Telefon: 07071 / 29-83424 • Fax:29-4501

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/kliniken/radiologie/hybrid-bildgebung/>